Subject: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by knuspermüsli on Sat, 02 Feb 2019 20:35:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mir ist gerade etwas in den Sinn gekommen ...

Es gab über die Jahre ja häufiger positive Erfahrungsberichte zu verschiedenen Ölen, die auf die Kopfhaut aufgetragen wurden wie z.B. Emu-Öl, Rizinusöl, Schweinefett etc.

Was ist wenn die Wirkung nicht durch das Fett ansich, sondern von den gelösten Stoffen im Fett kommt? Es gibt schließlich nicht nur wasserlösliche, sondern auch fettlösliche Stoffe, die bei Tieren zum Beispiel durch die Nahrung aufgenommen werden und dann im Fett eingelagert werden. Das würde erklären, warum die Öle nicht bei jedem gewirkt haben - die Öle wurden von verschiedenen Quellen bezogen. Je nachdem was die Bauern den Tieren hauptsächlich an Pflanzen verfüttert haben, ergab sich am Ende im Fett vielleicht eine unterschiedliche Konzentration der Stoffe.

Bei pflanzlichen Ölen ist es ganz ähnlich ... Pflanzen bilden bei unterschiedlichen Umwelteinflüssen auch eine unterschiedliche Konzentration von Fettsäuren, sekundären Pflanzenstoffen, Vitaminen, Proteinen, etc.

Ist der eigentliche Wirkstoff vielleicht ein sekundärer Pflanzenstoff, eine Fettsäure oder ein bestimmtes Protein mit großer Hautpenetration und Wirkung?

Ich habe vor kurzem einige Bilder auf einer alten Festplatte gefunden und war schockiert, wie gut Minoxidil zusammen mit Emuöl zu jener Zeit gewirkt hatte. Ich hatte in den Geheimratsecken sogar Neuwuchs. Ich hatte das Öl monatelang immer aus der gleichen Quelle bezogen.

Subject: Aw: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by Faraday on Sun, 03 Feb 2019 17:58:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zu dieser Frage gibt es im Forum schon einige Beiträge. Auch ich vermute, dass es zum Beispiel im Schweineschmalz einen fettlöslichen Stoff gibt, der das Haarwachstum fördert und ganz ähnlich wie ein Hormon wirkt. Falls das zutrifft, sollte es möglich sein, diesen Stoff zu analysieren. Da ich noch nicht sicher bin, um welche Substanz es sich dabei handelt, habe ich diesen Stoff mit dem Namen Lardon bezeichnet.

Subject: Aw: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by knuspermüsli on Sun, 03 Feb 2019 18:38:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Vielleicht wäre es zielführend mal alle Nutzpflanzen aufzuzählen, die an Schweine verfüttert werden.

Subject: Aw: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by Faraday on Mon, 04 Feb 2019 09:34:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Falls es sich bei dem gesuchten Wachstumsfaktor Lardon um eine hormonähnliche Verbindung (zum Beispiel ein Steroid) handelt, würde diese Substanz wahrscheinlich im Körper der Schweine selbst produziert und im Fettgewebe eingelagert. In diesem Fall wäre die Untersuchung des Futters der Schweine nicht zielführend.

Subject: Aw: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by pilos on Mon, 04 Feb 2019 09:39:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dann extrahieren wir mal dieses "lardon" ;)

Subject: Aw: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by knuspermüsli on Mon, 04 Feb 2019 16:47:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sehen wir mal davon ab, dass es ein selbst produziertes Hormon ist. Denn dann wäre es glaub ich so gut wie unmöglich es im Fett nachzuweisen, weil es einfach viel zu viele Stoffe gibt die darin gespeichert werden.
Wenn es nur ein Inhaltsstoff einer Nutzpflanze ist, wäre es doch viel einfacher die Pflanze herauszufinden ... oder nicht?

Subject: Aw: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by Faraday on Sun, 10 Feb 2019 20:44:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Die Analyse von Steroidhormonen ist zwar schwierig und teuer, aber nicht unmöglich. Erst kürzlich habe ich etwas über ein neues Messverfahren gelesen:

Liquid-Chromatographie Tandem-Massenspektrometrie (LC-MS/MS)

Es könnte sinnvoll sein, das Schweineschmalz mit diesem Verfahren zu untersuchen. Solche Messungen lassen sich aber nur in Labors durchführen, in denen das Personal sehr viel Erfahrung mit der genauen Bestimmung von Hormonkonzentrationen hat.

Subject: Aw: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by pilos on Sun, 10 Feb 2019 21:06:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

die lard sache war bisher nicht repoduzierbar
somit lohnt sich auch nicht nach einer fata morgana zu suchen

Subject: Aw: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by Faraday on Wed, 27 Mar 2019 00:10:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

pilos schrieb am Sun, 10 February 2019 22:06die lard sache war bisher nicht repoduzierbar Das ist schon richtig, aber anscheinend hat es auch noch niemand ernsthaft versucht.

pilos schrieb am Sun, 10 February 2019 22:06somit lohnt sich auch nicht nach einer fata morgana zu suchen
Ausserdem würde ich das nicht als "fata morgana" bezeichnen.
Die Behauptung, dass im Schweineschmalz ein Wachstumsfaktor
vorhanden sein könnte, der das Haarwachstum auf der männlichen
Glatze fördert, ist eine wissenschaftliche Hypothese, die zum Beispiel
mit einer klinischen Studie überprüft werden könnte. Falls es gelingen
sollte, so einen Wachstumsfaktor im Schweineschmalz zu identifizieren,
wäre dies ein großer Fortschritt.

Subject: Aw: Wirkungsursache von topischen Ölen
Posted by Norwood-packt-das-an on Wed, 27 Mar 2019 14:01:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Schweinefett wirkt zum einen über PPAR-Gamma und daher gegen Fibrose.
Zum anderen wird die dort enthaltene Arachidonsäure weiter zu Prostaglandinen verstoffwechselt. Wenn man Pech hat, bedeutet das allerdings dann auch mehr PGD2. Das wollen wir nicht. Daher wirkt es wahrscheinlich auch nicht. Sollte es aber zu mehr PGE2 kommen, könnte das der Wirkmechanismus sein.

Rizinusöl bildet neue Lymphgefäße und fördert die Lymphdrainage. Basierend auf der Theorie des S. Foote, ist die Ursache der AGA ein Lymphstau.